



STUDENTAG ZUR SCHULENTWICKLUNG

Dienstag, 14. Juni 2016

Steuerungsgruppe Schulprogramm

Tagesziel

- Gemeinsames Verständnis von Schulentwicklung
- Überlegungen zu Entwicklungsschwerpunkten für unsere Schule

1

- Schulentwicklung

2

- Bestandsaufnahme

3

- Studium & Beruf als exemplarisches
Leitbild

4

- Ideenfindung

Schulentwicklung



Planung

- Beschreibung der Ausgangslage
- Bildung einer Koordinationsgruppe zum jeweiligen Entwicklungsschwerpunkt

Nutzen für die Schule

Umsetzung

- Festlegung des Qualitätsrahmens
- Bestimmung der Dimensionen, die den Qualitätsrahmen erfüllen
- Erstellung einer Prozessdokumentation (vom Arbeitsprozess bis zur Materialsammlung)

Evaluation

Festlegung von Indikatoren zur Evaluation des jeweiligen Entwicklungsschwerpunktes

Kompetenzzuwachs für die SuS

Ausblick SIC

Aufgaben der Fachbereiche

Übergreifende Themen – Teil B



- Berufs- und Studienorientierung ✓
- Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity)
- Demokratiebildung
- Europabildung in der Schule
- Gesundheitsförderung
- Gewaltprävention
- Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter (Gender Mainstreaming)
- Interkulturelle Bildung und Erziehung
- Kulturelle Bildung
- Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung
- Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen
- Sexualerziehung/Bildung für sexuelle Selbstbestimmung
- Verbraucherbildung

Bestandsaufnahme



Bestehende Entwicklungsschwerpunkte:

- Studien- & Berufsorientierung
- Partizipation
- Einsatz digitaler Medien

Studien- und Berufsorientierung

- Studien- und Berufsorientierung ist Ziel von Unterricht und Schule
- jüngere Schüler/innen (G6, Einschulungsalter) haben größere Schwierigkeiten bei der Orientierung
- Unübersichtlicher Ausbildungsmarkt und vielfältige Anzahl an Studiengängen
- Rahmenlehrplan und Landeskonzept Berlin fordern Implementierung und Umsetzung eines Konzeptes



Ausgangslage

Studien- und Berufsorientierung

Studien- und Berufsorientierung ist Aufgabe und als Ziel des Fachunterrichts sowie der beruflichen Bildung. Studien- und Berufsorientierung erfolgt in Zusammenarbeit mit den Familien sowie mit Partnern aus Gesellschaft und Wirtschaft.

Die Schule hat keine studien- oder berufsberatende Funktion, sondern verschafft Schülerinnen und Schülern einen Überblick, indem sie individuelle Kompetenzen fördert und die vielfältigen Möglichkeiten der deutschen Bildungslandschaft exemplarisch und neutral aufzeigt.



Qualitätsrahmen

Studien- und Berufsorientierung

Kooperationspartner

- Deutsche Bahn AG
- Technische Universität Berlin
- Unternehmernetzwerk Lichtenrade
- Partner Schule Wirtschaft
- Bundesagentur für Arbeit
- IW Junior



Dimension 1

Studien- und Berufsorientierung

- Die Schülerinnen haben einen Überblick über den Arbeitsmarkt und seine Möglichkeiten
- Die Schüler kennen die Bewerbungsmodalitäten für Ausbildung und Studium
- Die Schülerinnen und Schüler führen Potentialanalysen durch und leiten daraus eigene Vorstellungen zur Berufswahl ab



Qualitätskriterien

Studien- und Berufsorientierung

- Die Fachbereiche stellen Informationen zu Ausbildungs- und Studiengängen in ihrem jeweiligen Fach zur Verfügung
- Die gesellschaftswissenschaftlichen Fächer setzen sich mit dem Arbeitsmarkt und den jeweiligen Akteuren auseinander (z.B. Fachkräftemangel, Tarifverträge, Industrie 4.0)
- Im Fremdsprachenunterricht wird der globale Arbeitsmarkt berücksichtigt
- Naturwissenschaftliche Fächer berücksichtigen genderspezifische Anforderungen



Aufgaben der Fachbereiche

Studien- und Berufsorientierung

- Öffnung der Schule nach außen durch Kooperationen
- positive Wahrnehmung in der Öffentlichkeit
- Möglichkeit zur Teilnahme an Wettbewerben
- Synergieeffekte für den Fachunterricht (z.B. Architektur und Schule)
- Einbindung von Eltern und ehemaligen Schülerinnen und Schülern



Nutzen für die Schule

Studien- und Berufsorientierung

- individuelle Potenzialanalyse
- Stärkung von Soft-Skills u.a. durch Projektarbeit
- bewusste Berufswahl
- rechtzeitige Bewerbung für Ausbildungs- und Studiengänge
- Bewerbungstrainings
- Kontaktaufnahme zu Hochschulen und Unternehmen



**Kompetenzzuwachs/
Vorteile für die SuS**

Ideenfindung



- Benennen Sie bitte in den Arbeitsgruppen Stärken und Schwächen unserer Schule!
- Leiten Sie bitte im Anschluss daraus mögliche Entwicklungsschwerpunkte ab!
- Tragen Sie bitte Ihre Ergebnisse in das Canvas ein!

Tagesablauf



- **9:00 - 9:45 Uhr:** Vortrag zum Thema Schulentwicklung am Beispiel der Berufs- und Studienorientierung (Herr Dannenberg, Herr Rentoulas)
- **10:00 - 12:00 Uhr:** Bildung von acht Arbeitsgruppen nach dem Zufallsprinzip zu den Themen „Stärken und Schwächen der Schule“, sowie „Vorschläge für neue Entwicklungsschwerpunkte“ (inkl. Kaffeepause)
- **12:15 - 13:00 Uhr:** exemplarische Vorstellung der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen (drei bis vier Arbeitsgruppen präsentieren ihre Ergebnisse / Herr Schröder)